



Antwort zur Anfrage Nr. 1551/2021 der CDU im Ortsbeirat betreffend
Kindertagesstättenbedarfsplan 2021 (CDU)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. In der Antwort zu unserem offenen Brief wird ausgeführt, dass auch in anderen Stadtteilen nicht alle Plätze nur für Kinder aus dem Stadtteil zur Verfügung stehen und diese Plätze auch so angerechnet würden, als wenn diese für Stadtteilkinder zur Verfügung stehen würden. Wir bitten um Angabe, in welchen Stadtteilen und wie viele Plätze dort dem Stadtteil zugerechnet wurden, die aber nicht für Stadtteilkinder zur Verfügung stehen.**

Wie bereits mehrfach ausgeführt, nimmt die Stadtverwaltung Mainz die Kindertagesstättenbedarfsplanung auf Ebene des Jugendamtsbezirks Mainz, welches das gesamte Stadtgebiet umfasst, vor. Die Unterteilung der (prognostizierten) Betreuungsplätze und (prognostizierten) Kinderzahlen auf der Stadtteilebene erfolgt aus Gründen der Orientierung. Unterversorgungen von Betreuungsplätzen in einzelnen Stadtteilen werden durch Überversorgungen in anderen Stadtteilen ausgeglichen, so dass auf Ebene des Jugendamtsbezirks Mainz der Betreuungsbedarf gedeckt wird.

Eltern entscheiden sich immer wieder bewusst dafür, z.B. aus Gründen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, weil Großeltern in der Nähe wohnen oder aufgrund der konzeptionellen/weltanschaulichen Ausrichtung der Kindertageseinrichtung, Betreuungsangebote außerhalb des Wohnstadtteils anzunehmen.

Auf die Antwort zu Frage 2 wird zudem verwiesen.

- 2. Wir bitten um Angabe der Gründe, warum die Systematik im Kindertagesstättenplan nicht geändert wird, damit hier über die tatsächlich für Stadtteilkinder verfügbaren Plätze Transparenz hergestellt wird.**

In den Kindertagesstättenbedarfsplänen wurden bis 2011 in den Stadtteilen, in denen ein höherer Anteil von Kindern aus anderen Stadtteilen oder auswärtigen Kindern betreut wurde, die Anzahl der entsprechenden Kitaplätze gesondert dargestellt.

Unter anderem aufgrund gestiegener Mobilitätsanforderungen war sodann zu beobachten, dass immer mehr Mainzer Eltern aus unterschiedlichen Gründen einen Kita-Platz in einem anderen Stadtteil wünschten, wo sich bspw. ihr Arbeitsplatz befand. Dies glich sich innerhalb des Stadtgebietes weitestgehend aus, sodass ab dem Jahr 2012 nur noch die auswärtigen Kinder, die in einer Mainzer Kita betreut wurden, gesondert dargestellt wurden.

Diese Zahl ging dann in den Folgejahren stetig zurück; im Jahr 2014 wurden stadtweit noch 110 auswärtige Kinder in einer Mainzer Kita betreut. Da dies in etwa auch der Zahl der Mainzer Kinder, die in Kitas außerhalb von Mainz betreut wurden, entsprach, hat die Verwaltung 2015 entschieden, die Zahl der auswärtigen Kinder, die in einer Mainzer Kita betreut werden, nicht mehr gesondert darzustellen; dies wurde entsprechend im Kindertagesstättenbedarfsplan 2015 dargelegt und seither so fortgesetzt.

3. Die Stadtverwaltung möge uns bitte über das Ergebnis der Prüfung zur Erweiterung der Belegungsmöglichkeit in der ZDF-Kindertagesstätte mit Lerchenberger Kindern unterrichten.

Die Verwaltung führt Gespräche mit dem ZDF mit dem Ziel, die Belegung der städtischen Kita auf dem ZDF-Gelände hinsichtlich nicht im Stadtgebiet wohnender Kinder vertraglich zu regeln. Diese Gespräche laufen noch. Die Verwaltung sagt zu, den Ortsbeirat über die Ergebnisse der Gespräche zu unterrichten, wenn diese Gespräche abgeschlossen sind.

4. In der Antwort wird erläutert, dass derzeit Gespräche zu weiteren Kindertagesstätten auf dem Lerchenberg geführt werden. Dem Ortsbeirat liegen dazu keinerlei Informationen vor und wir bitten um einen Sachstandsbericht.

Hierzu liegen noch keine Ergebnisse vor. Die Verwaltung sagt zu, den Ortsbeirat über die Ergebnisse der Gespräche zu unterrichten, wenn diese Gespräche abgeschlossen sind.

Mainz, 09.11.2021

gez.

Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter